

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 31

Artikel: Selnau-Hottingen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-450504>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Selnau-Höttingen

Eine Tragödie in mehreren Szenen von Paul Allheer.
Zeit: 29. Juli bis 2. August 1917.
Ort: Zürich.

1. Szene.

Teilnehmer in Selnau (ruft an).

(Pausse)

Teilnehmer (ruft an).

(Pausse)

Teilnehmer (ruft an).

(Pausse)

(Dieses Vorspiel kann beliebig oft wiederholt werden.)

Umt Selnau: Nummer, bitte!

Teilnehmer: Bitte, Höttingen 13.97.

(Es knackt im Hörer.)

Umt Höttingen: Nummer, bitte!

Umt Selnau: Ist dort Höttingen?

Umt Höttingen: Ja, Nummer, bitte!

Umt Selnau: Höttingen 13.98.

Teilnehmer: Aber nein, Sräulein! Ich habe doch ausdrücklich 13.97 ver . . .

Teilnehmer in Höttingen: Hallo!

Teilnehmer in Selnau: Verzeihen Sie.

Ich bin falsch verbunden. Ich habe ausdrücklich 13.97 verlangt und habe deutlich gehört, wie die Dame 13.98 bestellt hat.

Teilnehmer in Höttingen: Hier ist aber gar nicht 13.98, sondern 13.89.

Teilnehmer in Selnau: Zweimal falsch verbunden auf einen Streich. Bitte, läuten Sie ab.

(Ende der 1. Szene.)

2. Szene.

Teilnehmer in Höttingen: (hebt den Hörer ab.)

(Es knackt und rauscht und brandet und zischt etc.)

Umt (nach längerer Pausse): Nummer, bitte!
Teilnehmer: Bitte Selnau 10.13.

(Es knackt. Pausse. Es knackt wieder. Pausse. Es knackt. Pausse.)

Umt: Nummer, bitte!

Teilnehmer: Bitte Selnau 10.13.

(Es knackt. Pausse. Es knackt. Pausse. Es knackt. Pausse.)

Umt: Nummer, bitte!

Teilnehmer: Bitte, Selnau 10.13.

(Es knackt. Pausse. Es knackt. Pausse. Es knackt. Pausse.)

Umt! Nummer, bitte!

Teilnehmer (sehr sanftmütig): Ich bitte Sie, Sräulein, verbinden Sie mich doch endlich mit Selnau 10.13.

(Es knackt. Pausse etc.)

Sernamt: Hier Sernamt.

Teilnehmer: Entschuldigen Sie vielmals, aber ich habe nicht das Bedürfnis. (Hängt an. Nach einer kurzen Unterbrechung hebt er wieder ab.)

Umt: Nummer, bitte!

Teilnehmer: Kann ich nun endlich 10.13 in Selnau bekommen?

(Es knackt. Pausse etc.)

Stimme: Hier Störungsstelle.

Teilnehmer: Hab ich nicht verlangt.

Stimme: Da haben Sie Glück gehabt. Wenn Sie wüßten, wie viele uns verlangt und nicht bekommen haben.

Teilnehmer: Mir scheint überhaupt die ganze Telephonanlage eine einzige Störungsstelle zu sein.

(Hängt an. Pausse. Er hebt den Hörer wieder ab.)

Umt: Nummer, bitte!

Teilnehmer (schon nicht mehr so ganz freundlich): Jetzt bitte ich aber endgültig um 10.13 in Selnau.

(Es knackt. Pausse etc.)

Stimme: Es war ein doppeltes Gespräch. Macht zweimal sechzig Rappen und fünf Rappen die Anfrage.

Teilnehmer: Ich habe nichts gefragt und nicht telephoniert. Im Gegenteil. Ich warte seit einer Stunde auf Anschluß . . .

Männliche Stimme: Was für ein Kaffer mischt sich in meine Leitung hinein . . .

Teilnehmer (hängt wütend an; es klingelt)
Teilnehmer: Hallo!

Umt: Nummer, bitte! Sie sollen doch Ihre Nummer sagen?

Teilnehmer: Und deswegen rufen Sie mich an?

Umt: Sie haben doch eben angerufen.

Teilnehmer: Nein. Jetzt haben Sie angerufen. Aber, damit Sie es wissen. Siebzehnmal habe ich 10.13 in Selnau verlangt und alles habe ich bekommen, nur 10.13 nicht.

Umt: Wie ist die Nummer? Ich will Sie verbinden.

Teilnehmer: Danke. Ich verzichte. Ich schreibe lieber eine Postkarte. Die ist wenigstens sicher bis morgen abend in der Dianastraße. Wenn Sie die Verbindung früher bekommen, haben Sie vielleicht die Liebenswürdigkeit, mich anzurufen. Besten Dank im Voraus.

Umt: Wollen Sie die Nummer nicht mehr?
Teilnehmer: Nein. Ich werde zu Fuß hingehen. (Er hängt an.)

(Ende der zweiten Szene.)

(Die Tragödie kann in verschiedenen Variationen bis zum 5. August fortgesetzt werden.)

„ARBENZ“

Motorlastwagen von 2 bis 5 Tonnen Tragkraft

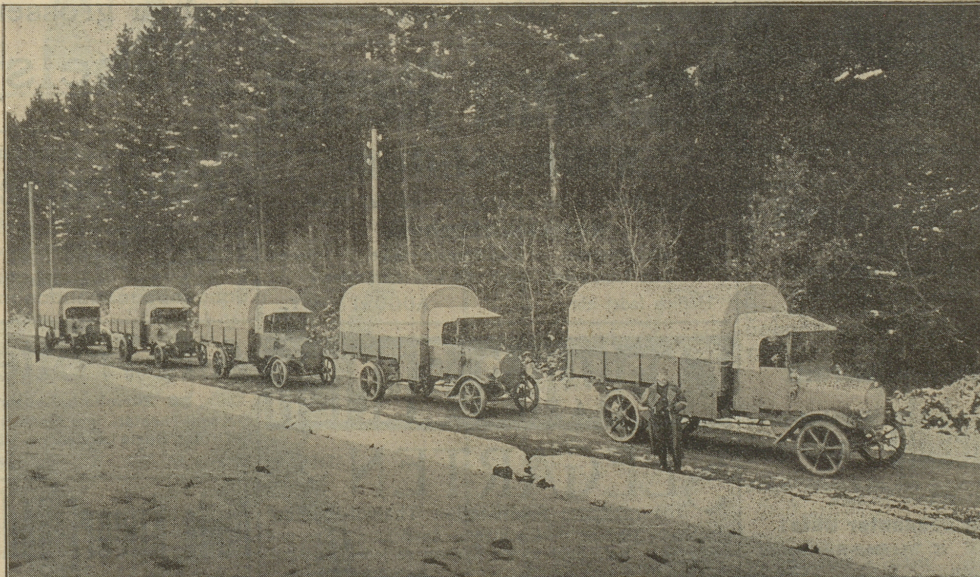
Omnibusse

Industrielle
Fahrzeuge

Strassen-
Sprengwagen

etc.

Solide
Konstruktion!



Lastzüge
bis
10 Tonnen
Tragkraft

Feuerwehr-
Automobile

etc.

Oekonomisch
im Betrieb!

Motorwagenfabrik ARBENZ A. G. Albisrieden-Zürich